

# Jahres-Weltbestleistungen durch Kenteris und Diagana

Leichtathletik in EM München: Wiederum gute Stimmung im vollen Olympiastadion

Vor wiederum fast 50 000 Zuschauern gab es am vierten Tag der Leichtathletik-EM in München zwei Jahres-Weltbestleistungen durch den Griechen Konstantinos Kenteris über 200 m und den Franzosen Stéphane Diagana über 400 m Hürden.

Nur kurzzeitig fallender Regen konnte einem weiteren Leichtathletik-Fest im Münchner Olympiastadion nichts anhaben. Die Teams von Frankreich und Russland holten je zwei Goldmedaillen ab, je ein Titel ging nach Grossbritannien, Spanien und Griechenland.

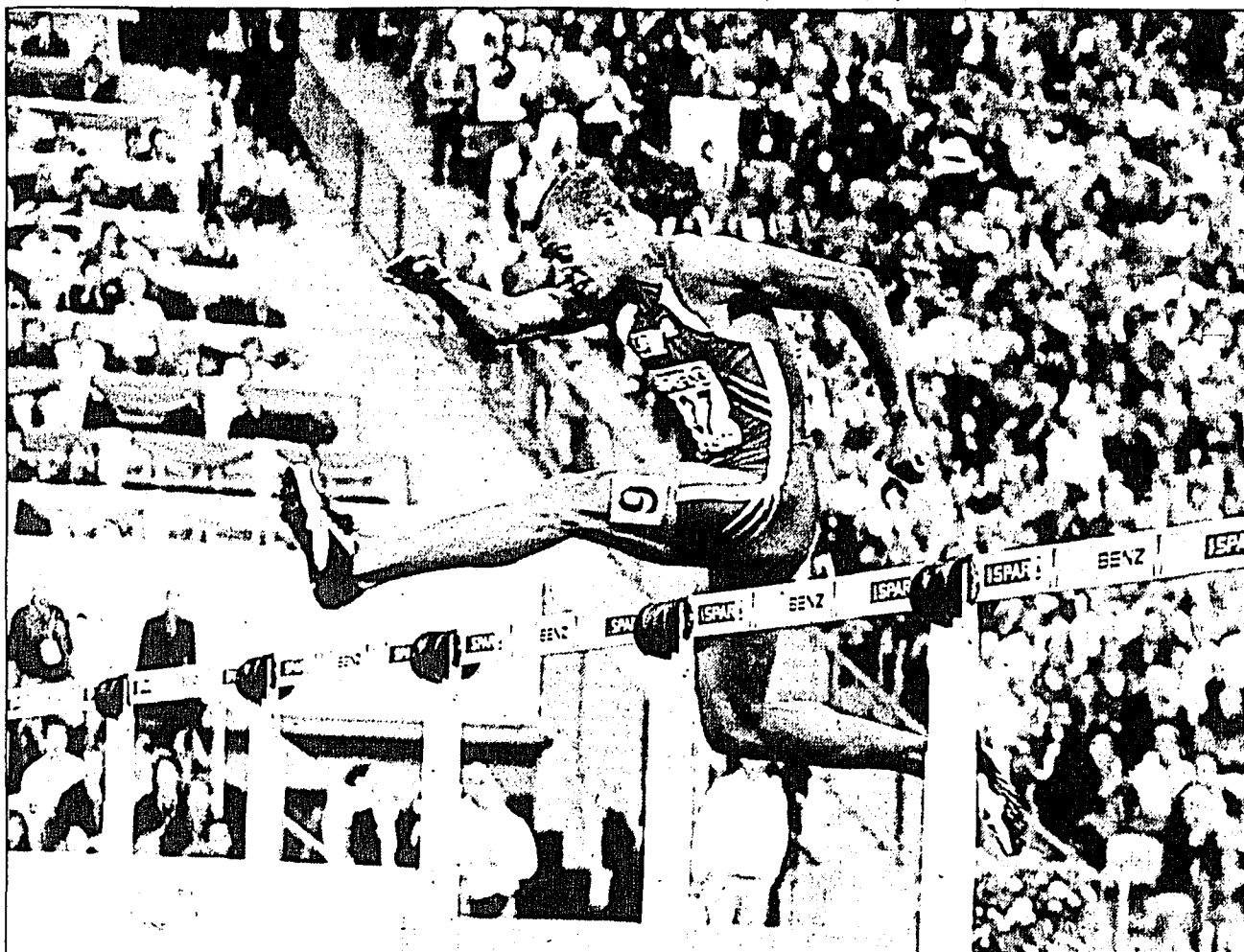
Diagana fast so schnell wie einst

Stéphane Diagana, der Weltmeister von 1997, ist mit 33 Jahren und nach einer zweijährigen Verletzungspause so stark wie in seinen besten Zeiten. Den 400-m-Hürden-Final dominierte er nach Belieben in Jahres-Weltbestzeit von 47,58. Damit unterbot er die bisherige Jahresbestzeit des Dominikaners Felix Sanchez um 15/100 und näherte sich seiner eigenen Bestleistung auf 21/100. Diese 47,37 bedeuten Europarekord; der Franzose hatte sie 1995 in Lausanne erzielt.

In den vergangenen zwei Jahren laborierte Diagana wie schon 1996 an einer Fussverletzung; in dieser Saison kam er immer besser in Fahrt. Sein schärfster Rivale im EM-Final, der Brite Chris Rawlinson, gab vor der 5. Hürde verletzt auf. So gingen Silber an den Tschechen Juri Muzik (48,43) und Bronze an Pawel Januszewski (48,46), den Titelverteidiger aus Polen.

Zelezny mit drei Nullern

Drei Nuller warfen einen Athleten im Speer-Final aus dem Rennen, dem Erfahrungsliebling nicht abzusprechen ist: Jan Zelezny (36), 5-facher Weltrekordler, je 3-facher Olympiasieger und Weltmeister, der aber an der EM bisher nur eine mickrige Bronzemedaille gewann (1994). Der Sieg ging an einen anderen Routinier: Titelverteidiger Steve



Der Franzose Stéphane Diagana trumpfte im Finale über 400-m-Hürden auf wie zu früheren Zeiten.

Backley (Gb, 33) übertraf im 5. Versuch mit 88,54 den Leader Sergej Makarow (Russ, 88,05) und gewann sein viertes EM-Gold in Folge nach 1990, 1994 und 1998. Dem mit 92,61 m Jahres-Weltbesten Makarow blieb Silber; Bronze holte der Deutsche Boris Henry.

Hurtis mit Europa-Jahresbestzeit

Für die französische Sprinthoffnung Muriel Hurtis (23) zahlte es sich offensichtlich aus, dass sie auf die 100 m verzichtet hatte. Schon in den 200-m-Halbfinals lief sie mit 22,46 europäische Jahresbestzeit und im Final drückte sie diese Marke nochmals um 3/100. Damit liegt sie in der weltweiten Wertung 2004 auf Rang 4. Wie im

100-m-Final gab es für die Belgierin Kim Gevaert (22,53) auch über 200 m Silber.

Feofanowa behielt Nerven

Europarekordlerin Swetlana Feofanowa (22) aus Russland behielt in der Hölle der Löwinnen Nerven und setzte sich im Stabsprung mit 4,60 sicher durch. Sie benötigte nur 3 Versuche dazu. Drei Russinnen und zwei Deutsche kämpften am Schluss um die Medaillen. Hinter Jelena Isinbajewa (Russ, 4,55) gab es für Yvonne Buschbaum (De, 4,50) Bronze.

Verletzte Girard ohne Chancen

Die 34-jährige 100-m-Hürden-Mit-

favoritin Patricia Girard (Fr) hinkte nach ihrem Halbfinalsieg in 12,82 von der Bahn. Sie leidet seit Monaten an einer Achillessehnen-Verletzung, trat aber zwei Stunden später trotzdem zum Final an – und musste sie mit Rang 4 in 13,03 begnügen. Der Weg war frei für Rivalin Glory Alozie, die aus Nigeria stammende Spanierin, die bei Gegenwind in guten 12,73 vor Olena Krasowska (Ukr, 12,88) siegte.

Gold nach viermal Silber

Das Podest der Hammerwerferinnen widerspiegelte exakt die aktuelle Jahres-Weltrangliste: Olga Kusenkowa (Russ) vor Kamila Skolimowska (Pol) und Manuela Moltebrun (Fr). Alle drei übertrafen die 72-m-Marke und lagen nur 90 cm auseinander. Armee-Offizierin Kusenkowa, die erste 70-m-Werferin der Welt (1997), holte nach vier Silbermedaillen erstmals Gold. Zweite war sie bei den EM 1998, den WM 1999, 2001 und bei Olympia 2000.

Bucher im Halbfinale

André Bucher enttäuschte nicht. Der amtierende Weltmeister sorgte für das erste erfreuliche Schweizer Resultat bei den Leichtathletik-EM in München. In einem kontrollierten Rennen qualifizierte er sich als Dritter seines Laufs für die Halbfinals über 800 m vom Samstag. «Jetzt freue ich mich auf den Halbfinal vom Samstag», sagte Bucher.

## EM-ZEITPLAN

Samstag (8 Entscheidungen)

11.45: MARATHON FRAUEN, FINAL  
13.30: Siebenkampf: Weit, Gruppe A+B  
15.00: DREI FRAUEN, FINAL  
15.05: Siebenkampf: Speer, Gruppe A  
15.10: 110 m Hürden Männer, Halbfinals  
15.20: STAB MÄNNER, FINAL  
15.30: 4 x 100 m Frauen, Vorläufe  
15.50: 4 x 100 m Männer, Vorläufe  
16.10: 800 m Männer, Halbfinals  
16.25: Siebenkampf: Speer, Gruppe B  
16.30: 3000 M STEEPLE MÄNNER, FINAL  
16.50: KUGEL FRAUEN, FINAL  
17.00: 110 M HÜRDEN MÄNNER, FINAL  
17.15: 5000 M FRAUEN, FINAL  
17.40: 4 x 400 m Männer, Vorläufe  
18.05: SIEBENKAMPF-FINAL: 800 M  
18.25: 4 x 400 m Frauen, Vorläufe

Sonntag (11 Entscheidungen)

13.00: MARATHON MÄNNER, FINAL  
15.20: HOCH FRAUEN, FINAL  
16.00: DISKUS MÄNNER, FINAL  
16.00: 4 X 100 M FRAUEN, FINAL  
16.20: 800 M MÄNNER, FINAL  
16.25: WEIT MÄNNER, FINAL  
16.30: 4 X 100 M MÄNNER, FINAL  
17.00: 1500 M FRAUEN, FINAL  
17.20: 4 X 400 M FRAUEN, FINAL  
17.40: 5000 M MÄNNER, FINAL  
18.08: 4 X 400 M MÄNNER, FINAL

## SPORT IN KÜRZE

### Dortmund verpasste Startsieg

FUSSBALL: Die Titelfavoriten Borussia Dortmund und Hertha BSC eröffneten die 40. Bundesliga-Saison mit einem 2:2 im Direktduell. Berlins Andreas «Zecke» Neuendorf verdrab Meister Dortmund den Auftakt. Mit seinem Treffer in der 85. Minute rettete der Mittelfeldspieler den Gästen ein glückliches 2:2 und damit den ersten Berliner Punktgewinn in Dortmund seit 1977. Die Westfalen verpassten den zehnten Heimsieg in Serie über die Hertha.

Telegramm

Dortmund – Hertha BSC Berlin 2:2 (2:1)  
Westfalenstadion. – 68 000 Zuschauer. – Tore: 1. Goor 0:1. 4. Frings 1:1. 36. Ewerthon 2:1. 85. Neuendorf 2:2.

### Effenberg sucht weiter nach Klub

FUSSBALL: Stefan Effenberg hat sich bis nächsten Mittwoch eine Frist gesetzt. «Entweder habe ich dann einen neuen Klub oder ich beende meine Karriere», sagte der 34-jährige deutsche Ex-Internationale, der mit seinem letzten Verein FC Bayern grosse Erfolge gefeiert hatte, der «Bild-Zeitung». Viele Fussballfans hätten ihn zum Weitermachen animiert, doch dass er derzeit nicht einmal bei einem Klub trainieren könnte, hätte ihn desillusioniert. «Mein Jogging-Partner, ein Hund, ist auch verschwunden», klagte er. Zuletzt war der Spielmacher mit Besiktas Istanbul in Zusammenhang gebracht worden, doch auch aus diesem Transfer ist nichts geworden.

### Lacigas in den Achtelfinals

BEACHVOLLEYBALL: Martin und Paul Laciga sowie Patrick Heuscher/Stefan Kobel haben beim World-Tour-Event in Cadix die Achtelfinals erreicht, in denen beide auf Brasilianer treffen. Die Kerzners messen sich mit Roberto Lopes/Franco, Heuscher/Kobel fordern Emanuel/Tande. Heuscher/Kobel verdienten sich die Qualifikation für die zweite Turnierphase unter anderem mit einem Zweisatzsieg im Schweizer Duell gegen Sascha Heyer/Markus Egger. Die Klagenfurt-Finalisten mussten sich diesmal mit einem 17. Rang begnügen. Die in der Direktausscheidung in dieser Saison bisher nicht überzeugenden Lacigas zeigten sich in den Poolspielen souverän und gaben keinen einzigen Satz ab.

## EM-Resultate

### Resultate

Männer, 200 m (GW 0,5 m/s): 1. Konstantinos Kenteris (Grie) 19,85 (JWB). 2. Francis Obikwelu (Por) 20,21. 3. Marlon Devonish (Gb) 20,24.  
400 m Hürden: 1. Stéphane Diagana (Fr) 47,58 (JWB). 2. Jiri Muzik (Tsch) 48,43. 3. Pawel Januszewski (Pol) 48,46.  
Speer: 1. Steve Backley (Gb) 88,54. 2. Sergej Makarow (Russ) 88,05. 3. Boris Henry (De) 85,53.  
Frauen, 200 m (GW 0,3 m/s): 1. Muriel Hurtis (Fr) 22,43. 2. Kim Gevaert (Be) 22,53. 3. Manuela Levorato (It) 22,75.  
100 m Hürden (GW 0,7 m/s): 1. Glory Alozie (Sp) 12,73. 2. Olena Krasowska (Ukr) 12,88. 3. Yana Kasova (Bul) 12,91.

Stab: 1. Swetlana Feofanowa (Russ) 4,60. 2. Jelena Isinbajewa (Russ) 4,55. 3. Yvonne Buschbaum (De) 4,50.  
Hammer: 1. Olga Kusenkowa (Russ) 72,94. 2. Kamila Skolimowska (Pol) 72,46. 3. Manuela Moltebrun (Fr) 72,04.  
Siebenkampf. Stand nach dem 1. Tag: 1. Carolina Klüft (Sd) 3915 Punkte (100 m Hürden 13,33/Hoch 1,89/Kugel 13,16/200 m 23,71). 2. Natalja Sassinowitsch (WRuss) 3868. 3. Austria Skujite (Lit) 3807 (14,08/1,80/16,27/25,01).

### Medaillenspiegel

Nach 27 von 46 Entscheidungen

	Gold	Silber	Bronze
Russland	6	5	2
Griechenland	4	-	2
Spanien	3	3	3

Grossbritannien	3	1	5
Frankreich	3	-	1
Deutschland	1	5	3
Ukraine	1	3	-
Polen	1	1	2
Schweden	1	1	1
Tschechien	1	1	-
Ungarn	1	-	1
Rumänien	1	-	-
Slowenien	1	-	-
Portugal	-	2	1
Belgien	-	2	-
Dänemark	-	1	-
Estland	-	1	-
Irland	-	1	-
Italien	-	-	3
Finnland	-	-	1
Bulgarien	-	-	1

## Schnyder an junger Russin gescheitert

WTA-Turnier in Helsinki: 17-jährige war für die Schweizerin zu stark

Patty Schnyder ist in ihrem sechsten Viertelfinal des Jahres etwas überraschend zum vierten Mal ausgeschieden. In Helsinki unterlag die als Nummer 3 gesetzte Baselbieterin der 17-jährigen Russin Swetlana Kusnetzowa in drei Sätzen.

Die Partie verlief vollkommen anders als die ersten beiden Begegnungen in Finnland, die Schnyder nach verlorenem Startsatz noch für sich entscheiden hatte. Diesmal gewann sie den ersten Satz problemlos 6:2, danach brauchte die Nummer 123 der Welt aber nur noch 43 Minuten, um sich ihrerseits 6:1, 6:2 durchzusetzen. Schnyder leistete ihr dabei einiges an Hilfe-



Patty Schnyder (Bild) musste sich der 17-jährigen Swetlana Kusnetzowa geschlagen geben.

stellung, da sie plötzlich von der erfolgreichen Anfangstaktik abwich. Trainer Hubert Choudury war enttäuscht: «Wenn sie ihre Linie durchgezogen hätte, dann hätte sie in zwei Sätzen gewonnen.»

Schnyder reist nun nach Montreal, wo sie beim Tier-I-Turnier einige Wochen später als die Mehrheit der Topspielerinnen die Hartplatz-Vorbereitung für das US Open aufnimmt. Als Hauptprobe für Flushing Meadows bestreitet sie dann noch das Turnier in New Haven.

### Turniere im Ausland

Espoo/Helsinki (Fi). WTA-Turnier (140 000 Dollar/Hart). Viertelfinals: Swetlana

Kusnetzowa (Russ) s. Patty Schnyder (Sz/3) 2:6, 6:1, 6:2. Patricia Wartusch (Ö) s. Petra Mandula (Un) 6:4, 6:1. Denisa Chladcova (Tsch) s. Asa Svensson (Sd/6) 6:3, 6:2.

Cincinnati, Ohio (USA). ATP-Masters-Serics-Turnier (2,95 Mio. Dollar/Hart). Achtelfinals: Andre Agassi (USA/6) s. Thomas Enqvist (Sd) 6:4, 7:5. Juan Carlos Ferrero (Sp/8) s. Taylor Dent (USA) 6:7 (5:7), 6:1, 7:6 (7:4). Andy Roddick (USA/12) s. Wayne Ferreira (SA) 6:3, 6:2.

Los Angeles (USA). WTA-Turnier (585 000 Dollar/Hart). Achtelfinals: Serena Williams (USA/1) s. Nathalie Dechy (Fr) 6:2, 6:1. Lindsay Davenport (USA/3) s. Tatjana Panowa (Russ) 6:2, 6:4. Jelena Dokic (Jug/4) s. Janette Husarova (Slk) 4:0 w.o. Ai Sugiyama (Jap) s. Amanda Coetzer (SA) 6:1, 7:6 (7:4). Eleni Darnilidou (Grie) s. Anne Kremer (Lux) 6:0, 7:5. Chanda Rubin (USA) s. Daja Bedanowa (Tsch/8) 6:2, 6:1.